



DER LANDTAG
SCHLESWIG-HOLSTEIN



Medienpartner:



Berlin, 3. Dezember 2014

Pressemitteilung

Sperrfrist: Mittwoch, 3.12.14, 21:00 Uhr

Für weitere Informationen:

Tobias Rischer
Pressesprecher des Schleswig-
Holsteinischen Landtages
Postfach 7121
24171 Kiel
Telefon: 0431 988-1120
pressesprecher@landtag.ltsh.de

Reinhardt Hassenstein
Sparkassen- und Giroverband
für Schleswig-Holstein
Faluner Weg 6
24109 Kiel
Telefon: 0431 5335-506
reinhardt.hassenstein@sgvsh.de

Größter bundesweiter Ehrenamtspreis verliehen: Deutscher Bürgerpreis 2014 geht an die Initiative „alleineinboot“ aus Bad Segeberg

Nach einem spannenden Wettbewerb wurden am 3. Dezember im ZDF-Hauptstadtstudio in Berlin die nationalen Preisträger des Deutschen Bürgerpreises 2014 in vier Kategorien sowie der Gewinner des Publikumspreises ‚Video Award‘ ausgezeichnet. Unter dem Motto „Vielfalt fördern – Gemeinschaft leben!“ richtete sich der größte deutsche Ehrenamtspreis in diesem Jahr an alle ehrenamtlich Engagierten, die sich aktiv für Integration und Inklusion, für Akzeptanz und Toleranz einsetzen. Die Schauspielerin Demet Gül überreichte den Preis in der Kategorie ‚U 21‘ an die Initiative „alleineinboot“ aus Bad Segeberg. Landtagspräsident Klaus Schlie und Reinhard Boll, Präsident des Sparkassen und Giroverbandes für Schleswig-Holstein, lobten als Schirmherren des Bürgerpreises für Schleswig-Holstein das Engagement der jungen Leute: „Die Initiative ‚alleineinboot‘ leistet über die Grenzen Schleswig-Holsteins hinaus einen großartigen Beitrag für die Begegnung zwischen jungen Flüchtlingen und Einheimischen.“

Überrascht und glücklich nahmen Svenja Polonji und Janny Lücker stellvertretend für alle jugendlichen Mitglieder der Initiative „alleineinboot“ den Bürgerpreis 2014 in der Kategorie ‚U 21‘ entgegen. Bereits am 5. November 2014 wurde das Projekt mit dem regionalen Bürgerpreis für Schleswig-Holstein ausgezeichnet, der seit elf Jahren von den schleswig-holsteinischen Sparkassen und dem Landtag Schleswig-Holstein ausgeschrieben wird.

Minuten zuvor war die Spannung noch merklich spürbar, als Moderator Mitri Sirin die Laudatorin Demet Gül auf die Bühne bat, um den Preisträger in der Kategorie ‚U 21‘ aus den drei auf Bundesebene nominierten Projekten bekannt zu geben. Kurz darauf stand der Preisträger fest: Die Initiative „alleineinboot“ aus Bad Segeberg. Die 14-26-jährigen Mitglieder setzen sich für Flüchtlinge, interkulturellen Austausch und Integration in der Region Bad Segeberg ein und wollen mehr Begegnungsmöglichkeiten zwischen Flüchtlingen und Einheimischen schaffen.

Mit dem Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro will die Initiative „alleineinboot“ das Projekt regional weiter ausweiten, Sprachkurse sowie Schülerpatenschaften für Flüchtlingskinder organisieren, Seminare und Lesungen zum Thema Flucht und Migration anbieten sowie eine Aufklärungsbroschüre dazu erstellen und Kochkurse, Hausaufgabenhilfe und Computerkurse in der örtlichen Asylunterkunft initiieren.

Landtagspräsident Klaus Schlie und Reinhard Boll, Präsident des Sparkassen- und Giroverbandes für Schleswig-Holstein, konnten am Abend der Preisverleihung nicht selber anwesend sein, drückten aber die Daumen und freuten sich mit den Jugendlichen von „alleineinboot“: „Es ist wirklich vorbildlich, was die jungen Leute der Initiative leisten. Wir freuen uns sehr, dass dieses Engagement durch den Gewinn des bundesweiten Ehrenamtspreises die Anerkennung erhalten hat, die es verdient. Herzlichen Glückwunsch!“

Den Bürgerpreis in der Kategorie ‚Alltagshelden‘ erhielt das Projekt „Offenes Haus – Offenes Herz“ aus Markt Schwaben. Die Bürgerinitiative „Glinde gegen rechts“, die ebenfalls Anfang November mit dem Bürgerpreis für Schleswig-Holstein ausgezeichnet wurde, gehörte zu den Nominierten auf Bundesebene in dieser Kategorie und durfte sich als 2. Preisträger über ein Preisgeld von 2.500 Euro freuen. Die Bürgerinitiative setzt sich aktiv gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus ein und engagiert sich gleichzeitig für Flüchtlinge und Integration.

Das Projekt „Netzwerk mit Courage: Gegen Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung“ aus Berlin wurde mit dem Bürgerpreis in der Kategorie ‚Engagierte Unternehmer‘ ausgezeichnet. In der Kategorie ‚Lebenswerk‘ wurde der Bürgerpreis an Maria Klein aus Wittlich für ihr langjähriges Engagement im „Elternkreis behinderter Kinder e. V.“ übergeben. Der Publikumspreis ‚Video-Award‘ ging an das Unternehmen „Zündkerze e. V.“ aus Sonsbeck.

Der Deutsche Bürgerpreis wurde 2003 von der Initiative „für mich. für uns. für alle.“ – einem Bündnis aus den Sparkassen, engagierten Bundestagsabgeordneten, den Städten, Landkreisen sowie Gemeinden Deutschlands – ins Leben gerufen. Die Besonderheit des Ehrenamtspreises liegt im Dreiklang von lokaler, regionaler und nationaler Ebene. Die Preisträger des regionalen Wettbewerbs in Schleswig-Holstein werden in die Endauswahl aus allen bundesweit eingegangenen Be-

werbungen weitergeleitet. Im gesamten Bundesgebiet sind 2.600 Bewerbungen eingegangen, aus denen die Bundesjury schließlich neun Projekte in den vier Kategorien ‚U21‘, ‚Alltagshelden‘, ‚Lebenswerk‘ und ‚Engagierte Unternehmer‘ nominierte. Der Publikumspreis ‚Video-Award‘ prämiiert zudem Projekte im Rahmen eines bundesweiten Online-Videowettbewerbs.

Ausblick – Deutscher Bürgerpreis 2015

Der Deutsche Bürgerpreis steht im Jahr 2015 unter dem Motto „Kultur leben – Horizonte erweitern“ und sucht damit Personen und Projekte, die sich ehrenamtlich für die vielfältige Kulturlandschaft in Schleswig-Holstein einsetzen, deren Engagement dazu beiträgt kulturelle Werte zu stärken oder Menschen unter dem Dach der Kultur zu vereinen – egal ob es sich um Literatur, Musik, Tanz, Malerei, Film, Museum oder Theater handelt.

Kontakt und Information zum Projekt „alleineinboot“

Kategorie	Projekt	Engagement
U 21	„alleineinboot“ aus Bad Segeberg Kontakt: Jana Oelschlägel, Habichtshorst 29, 23795 Bad Segeberg 04551-91826 Jana.oelschlaegel@gmx.de, http://www.alleineinboot.de/de/	Ziel der Initiative „alleineinboot“ ist es, im Raum Bad Segeberg mehr Begegnungsmöglichkeiten zwischen Flüchtlingen und Einheimischen herzustellen, den interkulturellen Austausch zu fördern sowie durch diverse Veranstaltungen auf das Thema Integration aufmerksam zu machen und uns aktiv dafür einzusetzen. Die jugendlichen Mitglieder der Initiative sind zwischen 16 und 24 Jahre alt.